

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Das Neue Testament Unsers Herrn und Heylandes Jesu  
Christi/ Nach der Uebersetzung des seeligen Herrn D. Mart.  
Luthers**

**Hedinger, Johann Reinhard**

**Bremen, 1707**

**VD18 1044968X**

Vorrede Uber die Erste und Andere Epistel St. Pauli an die Thessalonicher.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-15206**



# Vorrede

Über die

## Erste und Andere Epistel St. Pauli an die Thessa- lonicher.

**T**hessalonich / jetzt Salonica genannt / war vorzeiten die hauptstadt in Macedonien / fürnehmer / etwa auch älter / als Philippis. Cassander solle sie erbauet haben mit dem nahmen Halia / den aber Philippus / Amynta sohn / Alexandri M. Vater / weil er die Thessalos in ihrem feld geschlagen / geändert / und sie von dar an Θεσσαλονικη, Thessalonich / geheissen. Dahin begab sich St. Paulus / als er an dem letztern ort mit dem Evangelio übel empfangen ward. Gesch. 17/1. Doch mochte er wegen der blinden gesatzeyserer auch hier nicht bleiben / sondern wurde folgendes nach Berrhoen / wo er Silan und Timotheum hinter sich gelassen / und darauf nach Athen / die Griechische hohe schule und berühmten schöpffen / stuhl Achajens oder dessen landschafft Attica in sicherheit gebracht. Von dannen Paulus den Timotheum nach Thessalonich versendet / um richtige kundschafft von ihrem zustand einzuhohlen: welches auch zu seiner höchsten vergünstigung geschehen. Wie er denn ihr geistliches wohlwese / willigen gehorsam / thätigen glauben / standhafte gedult / freude im Heiligen Geist / (vergleichen allen Christlichen gemeinden zu wünschen ist) nicht nur allein in diesem an sie abgegebenen ersten brieff lobet / sondern sie noch weiter zur beharrlichkeit in der warheit und lehre Christi annahmet. Die zeit / wenn dieses geschehen / wird ins Jahr Christi 52. nach der gelehrten schrift / und zeit / forscher ermessen / gesetzt / und wird dieser brieff unter den Paulinischen für den ersten

(E) 3

gehalt



gehalten. Der ort/ von wannen er gestellet worden/ war Corinthus/ nicht/ wie die alte unterschrifft angibt/ Athen. Der haupt zweck erhellet aus den umständen kein anderer zu seyn/ als eine vermahnung zur beständigkeit und wachstum in der gnade. Aus der Epistel selbst kan man zwey theile machen; deren der erste handelt von der Thessalonicher zustand/ den Paulus/ als wohl erkündiget/ lobet und stärcket mit unterricht und gebet. Capp. 1. 2. 3. Der andere vermahnet zur fürsichtig- und ohngefärbter gottseeligkeit. Capp. 4. 5.

**D**ie ANDERE Epistel ist nicht lange nach der ersten geschrieben; denn nachdem Paulus vernommen/ was gestalten diese schöne gemeinde/ welche das lob hat am Evangelio für allen andern/ von neuen und irrigen lehrern angefochten/ und sonsten her bedrängert wurde; hat er nichts wollen versäumen/ sondern tröstete und unterrichtete sie zu ihrer befestigung des bessern vom gesatz/ Christo/ jüngsten tage/ dessen er auch im ersten brieff Cap. 4/15. gedacht hatte/ und dessen vorläuffer/ dem Antichrist/ in diesem andern schreiben: mit angefügten noch andern nützlichen lehren/ zur übung der gottseeligkeit/ und insonderheit vermeidung des fürwitzes und müßig-gangs gehörig. Der ort war abermahl Corinthus unter Claudii regierung. Der haupt zweck ist jetzt schon angezeigt; und mag die eintheilung nach den Capiteln gemacht werden: deren das erste tröstet/ das andere lehret/ das dritte vermahnet.

**Die I. Epistel S. Pauli  
an die Thessalonicher.  
Das I. Capitel.**

I. Aufschrifft und eingang. 1. II. St. Paulus preiset GtE über der Thessalonicher herrlichen wohlstand. 2. 3. III. Meldet/ wie es damit zugegangen. 4. 5. IV. Und daß sie damit andern zum fürbilde dienen. 6-10.

Paul